

W ch an ge

das Magazin für Menschen am Berg by Mountain. Xcellence. 1.2021



»Kopfgeburt« Die Welt steht Kopf, die Welt steht auf dem Kopf, stellt die Welt auf den Kopf, stehen wir auf dem Kopf, wir stehen Kopf, stellt die Welt auf die Beine, der Welt kopfstehend ein Bein stellen ...

„Die philosophische Weise der Darstellung ist nicht eine Willkür, auch einmal zur Veränderung auf dem Kopf zu gehen, nachdem man eine lange Weile auf den Beinen gegangen ist, oder sein Alltagsgesicht auch einmal bemalt zu sehen; sondern weil die Weise der Physik den Begriff nicht befriedigt, darum wird weiter fortgeschritten“.

Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Philosoph, (27.8.1770 – 14. 11.1831)

„Als moderne Menschen messen wir die moralische Qualität eines geglückten Lebens an Kriterien wie radikaler Offenheit, neuen Perspektiven, kühnen Grenzüberschreitungen, wechselnden Identitäten, ergriffenen Chancen und innovativen Konzepten. Ein Leben lang auf eine Rolle, eine Identität, einen Beruf, einen Partner, eine Anschauung festgelegt zu sein, erscheint uns mittlerweile schlicht reaktionär. Auf der Höhe der Zeit sind wir, wenn wir es kaum erwarten können, dass alles anders wird. Sogar wenn wir wünschen, dass etwas bleibt, glauben wir der Phrase, dass dies nur erreicht werden kann, wenn alles sich ändert. Wir können, dürfen von einem Menschen, einer Institution, einer Technologie, einer Lebensform nicht mehr sagen: Wie es

ist, ist es gut, und deshalb soll es auch weiterhin so sein. Wir glauben an die Veränderung, nicht an die Wiederholung.“ Aus Konrad Paul Liessmann „Alle Lust will Ewigkeit“ Zsolnay, 2021, S.271

„Heal the world make it a better place for you and for me and the entire human race... “

Michael Jackson, Musiker (29.8.1958 – 25.6.2009)

»change« LIVE.AUSSTELLUNG die wächst, selber Teil des Changes ist, mit jedem Porträt wächst, sich laufend ändert. Wildkogel 23.9. & 24.9.2021
Aria SADR-SALEK und Juan VICCI

MONTANA

THE WORLD OF EXCELLENCE

ski & board service machines | rental systems | skins

OZONOS® MOBILER AIRCLEANER

✓ Beseitigt einfach Gerüche/Bakterien/Viren/Keime

NEU
bei uns!



MONTANA SERVICEROBOTER

- ✓ Individuelle Konfiguration je nach Serviceaufkommen
- ✓ Optimale Lösungen für alle Werkstattgrößen
- ✓ Für Ski & Snowboards



MONTANA DEPOTSYSTEME

- ✓ Unbegrenzte Kombinations- und Gestaltungsmöglichkeiten
- ✓ Optimale Flexibilität, Stabilität und Bedienerfreundlichkeit



ABS AUFBEWAHRUNGSSYSTEME

- ✓ Beste Präsentation der Verleihprodukte durch Top Design
- ✓ Effiziente Handhabung und extrem langlebig



Herzlich willkommen in einer – in der – Welt des Wandels. Wir alle leben mit dem Wandel, manches Mal eher gezwungen, meistens gerne, denn viele Fortschritte waren und sind tatsächlich Fort – Schritte im wahrsten Sinne des Wortes. Selbstverständlich bezahlen wir einen Preis für schneller, weiter, höher, komfortabler etc. Am Beispiel der Klimaveränderung wurde uns das klar, das Bewusstsein darüber ist ziemlich weit verbreitetes Allgemeinwissen. Wenn gleich: noch immer glauben manche – auch in der Politik erstaunlicherweise aus der smart young generation – dass man mit Hilfe der Technik das schon richten wird können. So wie das Ende der Pandemie ausgerufen wurde!

Willkommen also bei einem redaktionellen Vorgeschmack auf das berg.bahn.camp 2021 zum Thema „change“. Wir hören internationalen Experten zu, denken gemeinsam über den change im Bergtourismus nach, lassen uns von innovativen Ideen, Ansätzen und Lösungen begeistern. Freut euch des Geistes, wenn sich im Rahmen des Geist.Gipfels gleich drei faszinierende Frauen – Isabella Dschulnigg, Oona Horx-Strathern und Beate Rubatscher – über das Zeitalter der Frauen austauschen – und uns Männer hoffentlich aus einem Zeitalter der Technik in ein Zeitalter der empathischen Dienstleistung am Berg führen werden. Und weil der Tourismus – lang genug haben wir dafür gebraucht – verstanden hat, dass dort wo viel Sonne auch viel Schatten ist, dass also der Tourismus nicht mehr den Fremdenverkehr betreibt, aber den Einheimischen der Verkehr fremd geworden ist. Also Lebensraum. Im SI Gespräch dazu mit führenden Touristikern wie Lukas Krösslhuber, Eva Haselsteiner & Co. erörtern wir diese neuen Entwicklungen und heben sie auf den Prüfstand. Und weil der Tourismus – mit und ohne Apres Ski – immer auch etwas mit Lebenslust zu tun hat, sagen wir beim „Apres.Geist.Gipfel“ freut euch des Lebens und genießt Kulinarik im Dorf und am Berg in der Wildkogel – Arena. Und weil zur Kulinarik und zum guten Leben auch Kunst und Kultur unbedingt dazu gehören verwöhnen euch jazzige Rhythmen und überraschen spannende Bildgeschichten zu unserem Jahresthema „change“. Herzlich willkommen und viel Spannung und Vergnügen bei mex und beim berg.bahn.camp 2021 in der Wildkogel – Arena.

Wolfgang Eder, +43 664 3002620,
mex@mountain-excellence.com, www.mountain-excellence.com

Inhalt

2	Kopfgeburt
3	change. Life-Ausstellung by Aria SADR-SALEK
5	Willkommen. Inhalt. Impressum.
7	Wolfgang Eder Willkommen Kommentar
9	Über das BERG.BAHN.CAMP
10	KEYNOTES 1 & 2: 4 Fragen an Oona Horx-Strathern & Gerald Ziegler
11	KEYNOTES 3 & 4: 4 Fragen an Vanessa Borkmann & Günther Aigner
12	BERG.BAHN.CAMP 2021 Programm, Sessions, Organisatorisches
13	BERG.BAHN.CAMP 2021
14	Gastgeberregion Wildkogel – Arena
15	SKI.BOARD.HANNIBAL. Freeriden über 5 Tiroler Gletscher by mex travel service
16 – 17	SKI.BOARD.HANNIBAL. Hintertux.Stubai.Sölden.Pitztal.Kaunertal.
18	SKI.BOARD.HANNIBAL. 4 & 6 Tage.Touren.Termine.Pakete.
22	Willkommen service: 100 Wege für den besten Service am Berg

IMPRESSUM
mex das Magazin für Menschen am Berg
EIGENTUMER, REDAKTION & HERAUSGEBER:
MOUNTAIN EXCELLENCE
WOLFGANG EDER & FRIENDS
WEC Wolfgang Eder Consulting GmbH & Co. KG
Burgstall Lisa, 6162 Mutters
MARKETING & REDAKTION:
Wolfgang Eder, +43 664 300 2620
wolfgang@mountain-excellence.com
FOTOCREDITS:
Wildkogel-Arena, Aria SADR-SALEK – Coverbild & Bild Seite 2
ARTWORK:
Grafik Design Weiss, +43 699 10810574

Photo HEAD

MONTANA-INTERNATIONAL.COM
SKI-SERVICE.COM

Deutschland: MONTANA Sport Deutschland GmbH • D-79224 Umkirch
Schweiz/International: MONTANA Sport International AG • CH-6370 Stans
Österreich/Südtirol: MONTANA technology for wintersports GmbH • A-6700 Bludenz/Lorüns





Die Transportlösung für Bikeparks

Der Zauberteppich – Innovation seit 25 Jahren

sunkidworld.com | Tel.: +43 5412 68131 | info@sunkidworld.com



Einfach und Sicher



Bis zu 6000 Pers/h



Für alle Altersgruppen

© World Photos by Fotostudioarena, St. Corona am Wechsel, Flana, Blugart, Schladming, Roland Hasenauer, Corona, Dalmatiner, ...



FREMDE.N.VERKEHR.TOURISMUS. LEBENSTRÄUME.

Ich bin in Zeiten des Fremdenverkehrs aufgewachsen, war einmal Fremdenverkehrsdirektor. Mein Bruder und seine Frau zogen in den 70ern im Stubai regelmäßig in das Kellerzimmer, wenn die Fremden kamen. CHANGE. Mein Vater bewirtschaftete als „Freizeitbauer“ einen Bauernhof im Kaunertal bevor die Gletscherbahn kam. Dafür kam jedes Frühjahr das Bundesheer und räumte die Reste der Lawinen vom steilen Kartoffelacker und dem Sommer only Zufahrtsweg. Im Dachboden des Hofes fanden wir die Seemannskiste eines „Weichen den“ (Sohn der den Hof verlassen muss). Ich fühlte mich auf den Spuren der „Schwabenkinder“. (Das „Schwabengehen“ erlebte im 19. Jahrhundert seinen Höhepunkt. Es wird geschätzt, dass - bis ins 20. Jhd. - jährlich fünf- bis sechstausend Kinder auf Höfen in der Fremde als Hüterbuben, Mägde oder Knechte arbeiteten. Hintergrund waren die äußerst geringen Bodenerträge in den alpinen Regionen und die damit verbundene Armut, die die Eltern dazu trieb, eines oder mehrere ihrer zahlreichen Kinder in die Fremde zu schicken. www.schwabenkinder.eu). Kaunertal, Pitztal, Paznaun & Co. Ja, auch die Menschen im Paznaun, in Ischgl und Galtür waren bettelarm und verschickten ihre Kinder. CHANGE. Und wie in allen unseren alpinen man made resorts brauchte es eine Idee, Mut und Tatkraft in der Umsetzung. Und harte, konsequente Arbeit, die man aber ohnehin vom Überlebenskampf gewohnt war. CHANGE. Aus den Fremden wurden Gäste, der Fremdenverkehr mutierte zum Tourismus. Erfolgreich, lebenslustig, überbordend, zeitgeistig unterwegs und oft hoch verschuldet. CHANGE. Die bettelarmen Bauern und Bergarbeiter aus den Nockbergen brauchten keine besondere Analyse. Wir heute schon. Und da liegt der erste Stolperstein begraben, denn wer nicht hören will, muss fühlen- und schon hatte der Lehrer dich am Ohrwaschl. Die wenigsten wollten wissen warum die Betriebe am Wörthersee in den 90ern nicht wirklich liefen, die wenigsten haben heute noch dieselben Eigentümer wie damals. CHANGE. Mag es ja vielleicht mit der Analyse noch so einhergehen und die Strategiepapiere aus der Schublade geholt werden – in der Komfortzone der guten Stube des örtlichen Tourismusverbandes lässt es sich allemal trefflich wettern, schimpfen, Ränke schmieden und Ortspolitik betreiben. CHANGE. Radikale Analyse, schonungslos, im Verständnis des Woher, der Akzeptanz des Heutigen und dem Mut und der Offenheit für das Morgen. Hinsichtl

und Rücksichtl sind schlechte Chefs für TVB's und Bergbahnen & Co. CHANGE. Ganz ehrlich: Mir fehlt das ALL IN! Der Schlafwagenfußball der 70er und 80er ist einer atemberaubend schnellen, strategisch durchdachten, eben heutigen Spielweise gewichen. Ich höre es schon: Ein Dampfer lässt sich nicht so einfach bewegen. Nixdestotrotz: Wir sind viel zu langsam, viel zu zögerlich und politisch durchsetzt und gebunden. Noch einmal aus aktuellem Anlass TVB's in einem jahrelangen Prozess zu Regionen. Mühsam aber konsequent. Der nachfolgende Landesrat – seines Zeichens nett, aber sehr unbedarf - löste mit einem Federstrich alles wieder auf. Jetzt, 20 Jahre später, realisiert man in Oberkärnten ein Strategiepapier aus dem Jahr 2000! Ist eh ok, aber vielleicht ein bissl gar langsam, oder? Der Neue Tiroler Weg ist – leider- gar nicht so neu, das letzte ÖW Bulletin zum Thema „Change“ glänzt in der Tat mit regionalen Lebensraum - Vorreitern und ansonsten braven, strategischer 0815 Rezepten. CHANGE. Der Tourismus und seine Menschen – Gastgeber (nur zur einmaligen Klarstellung: Eigentümer, Manager, Mitarbeiter – ALLE) wie Gäste – haben sich eine aufgeklärte, wergetriebene und schonungslose Analyse verdient. Jetzt. CHANGE. Der Tourismus und seine Menschen- Gastgeber wie Gäste – haben sich eine aufgeklärte, wergetriebene, menschen- und umweltorientierte Ausrichtung und Produktentwicklung verdient. Jetzt. CHANGE. Der Tourismus und seine Menschen- Gast

geber wie Gäste – haben sich eine mutige und heutige Leadership der handelnden Personen und entsprechende Rahmenbedingungen für diese verdient. Jetzt. CHANGE. Der alpine Tourismus ist Teil und Nutznießer eines höchst sensiblen Lebensraumes und muss diesen Lebensraum „enkeltauglich“ gestalten und entwickeln. Jetzt. CHANGE ist Herausforderung, braucht Intelligenz und Innovation, Mut und Tatkraft, braucht die Menschen, Einheimische und Ausheimische, Gastgeber und Gäste. Jetzt. CHANGE. Wie wir lernten den Wandel zu lieben. CHANGE. Weil die Hoffnung zuletzt stirbt und ich an die Kraft und Zukunft des alpinen Tourismus mehr denn je glaube, ja, davon überzeugt bin!

Wolfgang Eder

ALLERWELTSANGEBOT UND GOTTVERTRAUEN

3 Fragen an Andreas Braun
Tourismus-Experte, Ex-Tirol-Werber

ANDREAS BRAUN Der ehemalige Tirol-Werbungs-Chef Andreas Braun gilt als „Erfinder“ der Lebensraum-Holding, mit deren Umsetzung er mehr als unzufrieden ist. Er sitzt dort im Aufsichtsrat. Ziel ist, Tirol nicht nur touristisch zu vermarkten.

1. Verkauft sich Tirol zu billig? Viele Tiroler Produzenten, Forscher und Dienstleister – etwa Plansee, die Quantenphysik oder der Lanserhof – erarbeiteten sich intelligente Alleinstellungen. Diese finden international hohe Anerkennung, was wiederum in die Marke Tirol substanziell einzahlte. Bekanntlich wird aber diese Marke nach außen und innen maßgeblich von einem quantitativ übermächtigen, wenig wertschöpfenden und unintelligenten Tourismus geprägt. Diese einseitige, wertmindernde, dem Boom der 70er- und 80er-Jahre geschuldete Struktur und den daraus resultierenden „zu billigen Preis für Tirol“ gälte es zu korrigieren.

2. Wird man die Zimmerpreise heben müssen, um den MitarbeiterInnen mehr bezahlen zu können? Niedrige Zimmerpreise spiegeln gnadenlos die Ohnmacht jener Leistungsträger wider, die ihr Allerweltsangebot im Gottvertrauen auf schöne Natur, herzerreißende Gastfreundschaft und vollmundige Politikerphrasen unter Ausbeutung von Familie und ökonomischer Substanz weiterhin in digitaler Hilflosigkeit anpreisen, anstatt eine starke alltagskulturelle Monopolstellung durch eine nicht austauschbare Leistung höherpreisig zu etablieren. Koche lieber eine Speise exzellent statt zehn medioker. Das würde das Herz und den Geldbeutel des Mitarbeiters am meisten stärken.

3. Braucht es eine Abwrackprämie für alte Betriebe? Schon vor 30 Jahren bastelten wir an notwendigen Konzepten für kluge „Marktaustritte“. Solche Konzepte zielen auf Win-win-Situationen – Wohnraumschaffung etc. – ab, die volks- und betriebswirtschaftlich sowie markentechnisch – siehe Frage 1 – dringend geboten wären. Die Gemeinderatswahlen im nächsten Jahr sollten die politische Realisierung derselben befeuern.

Aus Tiroler Tageszeitung,
Freitag 27.8.2021

Wir sind

Österreichs führender Versicherungsmakler für Seilbahnunternehmen.

Wir bieten

über 50 Jahre Erfahrung und die maßgeschneiderte Seilbahnversicherung der Zukunft.



steinmayr & co

Insurance Brokers GmbH

Der Versicherungspartner für Tiroler Tourismus und Industrie.
Steinmayr & Co Insurance Brokers GmbH
Meraner Straße 1 • A-6020 Innsbruck • T + 43 / (0)512 / 239280-0
www.steinmayr.co

PANOMAX IMMER LIVE DABEI

Mit dem neuen Livestream von PANOMAX kommen die schönsten Orte live ins heimische Wohnzimmer.

Da wo Action ist, ist auch der neue PANOMAX Live-Stream zu Hause. Durch die hochauflösenden Echtzeitbilder holt man sich das Erlebnis direkt ins eigene Wohnzimmer.

Foto: FIEBERBRUNN - STREUBÖDEN TALSTATION

Mit freundlicher Unterstützung des Seilbahn-International-Magazins

Seit ihrer Gründung macht die Firma PANOMAX mit ihren hochauflösenden Bildern auf sich aufmerksam. Nun kann man dieses Angebot auch live genießen. Bisher wurde das Kamerabild alle zehn Minuten aktualisiert, was gerade für Naturszenen oder die gewohnten Panoramabilder geeignet ist. Mit der Echtzeitübertragung kann nun aber auch der Bereich der Action- und Adrenalinfreunde betreten werden.

Im Bike Park Fieberbrunn kann man schon jetzt die mutigen Radfahrer und ihr Können von zu Hause aus betrachten. Die PANOMAX Kamera wurde hier direkt an der Talstation angebracht und überblickt so das Downhillgelände. Außerdem kann jeder Betrachter zu jeder Zeit seine eigene Blickrichtung wählen und das unabhängig von allen anderen Zusehern. Auch der Vergrößerungsgrad kann ganz einfach und ohne Unterbrechung des Videos verändert werden. Dadurch schafft man kinderleicht sein ganz persönliches Erlebnis. Mit einer Auflösung von bis zu 8K sieht der Besucher alles gestochen scharf. Auch die Montagezeit ist unschlagbar. Aufgrund der geringen Abmessung kann die halbkugelförmige Kamera ganz einfach in weniger als einer Stunde installiert werden. Dank der neuen Kameras, können nun die Besonderheiten der jeweiligen Regionen noch besser in Szene gesetzt werden.

Einsatzorte

Das neue Produkt bietet sich gleich für zwei Themenbereiche als Spitzenlösung an. Zum einen für die Positionierung in der Nähe von Gewässern. Wasser ist immer in Bewegung und dank der neuen Kamera kann man sich die entspannenden Wellenbewegungen vom Spanienurlaub einfach nach Hause holen. Außerdem sind die kleinen hochauflösenden Kameras gerade dort gut aufgehoben, wo sich richtig was tut. Surf-Hotspots und Bike Parks (siehe QR Code) sind

nur zwei der zahlreichen Möglichkeiten, welche für die Echtzeitübertragung geeignet sind. So eröffnet sich ein ganz neues Maß an Interaktivität! Bereits bei der Entwicklung hat man auf den späteren Einsatz als Streaming-Tool gedacht. Die kleinen Halbkugel-Kameras können nämlich bis zu 180 Grad Übertragungen liefern. Mit dieser individualisierbaren Einstellung ist man vom Abprung bis zur Landung immer perfekt im Bild.

Gewohnt vielseitig

Alle Produkte des Salzburger Unternehmens zeichnen sich besonders durch ihre Vielzahl an Funktionen aus. Hotspots (Sehenswerte Plätze in der jeweiligen Region), Zeitraffer oder Verpixelung bestimmter Bereiche sind auch beim Livevideo nach wie vor einsetzbar.

Besonderheit Archiv

Da Datenschutz bei PANOMAX sehr hochgeschrieben wird, werden die Livevideos nicht gespeichert, die Archivfunktion kann aber dennoch weiterhin genutzt werden. Wie bei den herkömmlichen Kameras, werden in regelmäßigen Abständen Bilder im Archivbereich abgelegt. Diese können wie gewohnt jederzeit aufgerufen werden.



Hier geht es zum Panomax Livevideo des Bikeparks in Fieberbrunn.

DAS »BESONDERE« AM BERG.BAHN.CAMP

Unser BERG.BAHN.CAMP – erstmals erfolgreich realisiert im Herbst 2018 – vereint alle Vorteile eines klassischen Barcamps – offene Workshops, individuelle Präsentationen, intensive Diskussionen und Interaktion der Teilnehmer, selbstbestimmte Themenwahl und kreativ-konstruktive Atmosphäre – mit den Vorteilen traditioneller Formate wie Impulsreferate, themenzentrierte Keynotes, Experten moderierte Sessions..... Kulinarik, Kunst & Kultur vom Feinsten, Networking & Crowd of Knowledge rund ums Jahr inklusive.

Wer trifft sich beim BERG.BAHN.CAMP?

Fach- & Führungskräfte der Seilbahn- & Zulieferindustrie, der Berggastronomie & -hotellerie, der Skischulen & des Sportgeräteverleih sowie des Tourismus in Österreich, Deutschland, Schweiz & Südtirol

Thema 2021 »change« Mensch. Berg. Kultur. Krise. Technologie. Service. Kunst ...

Nicht nur die Pandemie stellt den alpinen Tourismus aktuell und in den kommenden Jahren vor entscheidende Herausforderungen. Rasanter gesellschaftlicher Wandel, verändertes Gästeverhalten, gesteigertes ökologisches Bewusstsein und nachlassende Tourismusgesinnung in Teilen der Bevölkerung korrespondieren mit gesteigerter Nachfrage etwa im Sommer oder auch veränderten Formen des Wintersports, der vermeintlichen oder tatsächlichen Ächtung des Apres Ski etc. Was heißt also dieser Wandel für den Tourismus insgesamt, was bedeutet dieser Change für den alpinen Tourismus im Besonderen? Wird der Wintersport zum elitären Vergnügen a la USA, verträgt sich die zu erwartende massive Nachfrage nach alpinem Sommererleben mit den ökologischen Notwendigkeiten? Welche Produkte und Inszenierungen braucht es, welche Steuerungsmöglichkeiten etc.! Das ist allerdings nur

ein Bruchteil der Herausforderungen und Fragen die sich uns stellen, denen wir uns zu stellen haben! In mittlerweile bereits bewährter Manier arbeiten wir uns branchenübergreifend an 3 Tagen – gemeinsam mit internationalen Experten – durch diesen spannenden Fragenkanon.

TAG 1: „Die Berge werden weiblich(er) - Alpiner Tourismus im Change Modus?“ Über alpinen Tourismus im hier & heute, starke Frauen & sanfte Qualitäten im Bergtourismus, Mythen & Paradigmenwechsel, neue & alte Cash Cows... WOLFGANG EDER im Gespräch mit Oona Horx-Strathern, Beate Rubatscher, GF Gletscherbahnen Pitztal & Kaunertal

TAG 2: „Panta rhei - Alles bewegt sich fort und was bleibt, was wird?“ Change is now, is everywhere...Gesellschaftlicher & individueller Wandel – Folgen & Herausforderungen für den Tourismus. Analysen, Ideen, Szenarien... Welche Auswirkungen haben die massiven gesellschaftlichen Veränderungen auf den gesamten Tourismus, was bedeutet das für uns alpine Touristiker?

TAG 3: „Change am Berg - Alpiner Tourismus Innovativ“ Szenarien, Optionen, Projekte, Best Practice, Chancen... Neue Produkte braucht der Berg, braucht der Berg neue Produkte? Wenn ja was und welche? Oder „genügt“ Natur pur? Für wen? Für wie viele Menschen? Am Tag 3 machen wir die Zukunft am Berg konkret!



Volle Ladung mit bike-energy E-Bike Lade-Infrastrukturen

Voll POWER für E-Bikes



e-Bike Ladestationen mit offenem Standard, robust, wind- und wetterfest. Das e-Bike kann schnell geladen werden, auch wenn es regnet.

E-Biken ist längst mehr als nur ein Trend und Gäste wählen ihre Destinationen nach den Kriterien einer Ladeinfrastruktur für ihr E-Bike aus.

Ohne Heimladegerät können E-Biker nun mit Hilfe des intelligenten Ladekabels von bike-energy auch draußen einfach und sicher aufladen. Es erkennt den jeweiligen Akku sofort und lädt ihn mit optimaler Leistung auf.

Egal, wie hoch die Berge sind...das erfreut jeden E-Biker!

verkauf@bike-energy.com



www.bike-energy.com



4 Fragen an **OONA HORX-STRATHERN**

www.strathern.eu

„CHANGE –
WOHNEN, LEBEN UND REISEN IN DER ZUKUNFT“

Wie werden wir in der Zukunft leben und arbeiten? Wie werden unsere Städte, Häuser, Wohnungen aussehen? Wie hat/wird der „Megatrend Frauen“ unsere Gesellschaft verändern? Was heißt das alles für „neues“ Reisen und den alpinen Tourismus im Besonderen?

Nach 25 Jahren Trend- und Zukunftsforschung glaube ich nicht an eine fixierte Zukunft, sondern an Inspirationen, die uns eine langfristige Perspektive eröffnen.

WARUM CHANGE! Was treibt uns, unsere Gesellschaft(en) an, was heißt das für den alpinen Tourismus?

Wir stehen gerade an einem Punkt, den der Philosoph Gershom Scholem die «Plastische Zeit» nennt – die «entscheidenden Momente, in welchen es möglich ist, zu handeln» und in welchen sich alles ändern kann, weil alles im Fluss ist. «Wenn du dich bewegst, passiert etwas», so Scholem. Und weil eben nichts passieren wird, wenn wir uns nicht bewegen. Für alpinen Tourismus heißt das zum Beispiel – eine neue Perspektive für “staycations” und “workations” – die neue Verbindung zwischen Arbeit und Freizeit/Privatheit könnte in die Berge kommen.

Aus der Komfortzone zum Neuen, zum Besseren?

Die Herausforderungen, die uns heute erwarten, sind klein und gross zugleich. Weitreichend und hautnah. Wir schauen in die Zukunft aus einer neuen Perspektive auf unser Leben. Wir haben einen Wandel in der Wichtigkeit und Bedeutung vieler Trends erlebt, besonders Megatrends wie Globalisierung, Konnektivität, Neue Arbeit und Urbanisierung. Vieles, was früher immer in Richtung “Immer Mehr” ging, hat sich als illusionär oder gefährlich herausgestellt. Mehr Spass, mehr Party, mehr Produkte - all das zieht nicht mehr. Es geht jetzt weniger um das Neue als um das Bessere. Weniger um Steigerung als um Sinn.



4 Fragen an **GERALD ZIEGLER**

www.thechangemaker.at/ St. Gallen Consulting Group, www.scg.swiss

„TRANSFORMATION (IM)POSSIBLE - WIE KANN, SOLL ODER MUSS SICH DER BERG - TOURISMUS VERÄNDERN?“

Was heißt Change für die Destination Berg, was für die Leistungsträger, Unternehmer, Manager & Mitarbeiter? Wie könnte es erfolgreich funktionieren?

Seit über 30 Jahren arbeite ich im Bereich Personal- und Unternehmensentwicklung/Change Management. Dazwischen immer mit Unterbrechungen in Managementfunktionen. Ich kenne also beiden Seiten, die der Beratung und die des Managements. Meine erste Firma gründete ich 1996 und 2018 die zweite Firma, theCHANGEmaker.

WARUM CHANGE! Was treibt uns, unsere Gesellschaft(en) an, was heißt das für den alpinen Tourismus?

Wir erleben die größte Veränderung in der jüngeren Menschheitsgeschichte: Einerseits haben wir mit der Digitalisierung eine völlig neue Basistechnologie, die, u.a. mit künstlicher Intelligenz, Robotik, Algorithmen, vollautomatisierte Wertschöpfungsprozesse, Millionen Arbeitsplätze verändern wird. Die zweite enorme Herausforderung, der Klimakollaps steht unmittelbar bevor. Parallel dazu zeigen sich enorme gesellschaftliche Veränderungen. Menschen sind mit der Stress-, Ablenkungs- und Angstgesellschaft immer mehr überfordert. Corona verleiht dem Ganzen einen zusätzlichen Turboeffekt. Diesem Change darf und muss sich der alpine Tourismus stellen. Es braucht einen globalen Bewusstseinswandel!

Konkret bedeutet das 4 Felder des Change für den alpinen Tourismus:

- Technologische Veränderungen einführen
- Persönliche „Future Skills“ erlernen und aneignen
- Neue Management und Leadership-Kompetenzen leben
- Völlig neue Formen von Collaboration und Zusammenarbeit gestalten

Warum macht CHANGE Angst?

Da spielen mehrere Faktoren eine Rolle: In urgeschichtlichen Zeiten haben wir jede Veränderung primär als Bedrohung erlebt. Diese Programmierung hat unser Überleben gesichert. Dazu kommt, dass unser Gehirn auf ein inneres Gleichgewicht ausgerichtet ist. Es liebt Gewohntes und Gleichbleibendes, so genannte Kohärenz. Jede Veränderung bringt daher Verunsicherung. Der dritte Aspekt ist, dass wir immer auf Basis unserer vergangenen Bilder, Vorstellungen und Erfahrungen agieren. Bezogen auf die Wirtschaft haben wir ja nur gelernt mit Fortschritt, Wachstum und



4 Fragen an **VANESSA BORKMANN**

www.iao.fraunhofer.de

„ALPINE VISIONEN 1:
DER SOMMER AM BERG IM DAUERHOCH?“

Starke Nachfrage, innovative Services & Produktentwicklungen, Ökologie, Emotion, Erleben & was noch?

Forschungsleiterin FutureHotel Fraunhofer Institut, Autorin „Der Alpentourismus der Zukunft“, nach 2018 zum zweiten Mal zu Gast am bbc21.

WARUM CHANGE! Was treibt uns, unsere Gesellschaft(en) an, was heißt das für den alpinen Sommer - Tourismus?

In unserer Gesellschaft gibt es viele Herausforderungen und viel Verbesserungsbedarf. Corona hat gezeigt, wie anfällig unser Lebensalltag ist. Jeder Mensch strebt nach Gesundheit, Glück und Selbstverwirklichung. Dazu benötigen wir zuerst einmal eine gesunde Umgebung, in der wir gut miteinander leben und uns entfalten dürfen. Die Herausforderungen durch den Klimawandel sind folglich unser dringlichstes und wichtigstes Thema. Um dies anzugehen braucht es Sprunginnovationen, also sehr schnell sehr radikale Veränderungen. Mit inkrementellem Wandel können wir diesem Change nicht (mehr) erfolgreich begegnen. Chancen liegen hier in der Digitalisierung und technologischen Innovationen, neuen gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Modellen, sowie im verantwortlichen Handeln eines jeden Einzelnen. Für den alpinen Sommer-Tourismus müssen die bestehenden Angebote auf den Prüfstand. Wie nachhaltig sind diese? Welche Verantwortung hat der einzelne Unternehmer für die Region? Wie können Zusammenschlüsse von Stakeholdern zu einer förderlichen Entwicklung in der Fläche führen? Wie können beispielsweise die Nutzer, also die Bevölkerung und die Touristen in die Lösungsfindung einbezogen werden?

Sehnsuchtsort Alpen! Overtourism in kühler Natur pur und/oder inszenierte Natur?

Die Alpen als Sehnsuchtsort bleiben bestehen, so lange die Natur intakt ist und die Angebote den neuen Bedürfnissen und Werten der Zielgruppen entsprechen. Overtourism lässt sich lösen, allerdings braucht es hierfür gute Konzepte und die Sensibilisierung der Beteiligten durch Kommunikationsmaßnahmen.

No more chinese people im Hallstätter Gartl? Oder: Killen Covid, Öko Change & Co. unsere Fernmärkte?

Menschen reisen auch in Zukunft, wenn man sie lässt. Diversität und Inklusion werden in unserer globalisierten Welt immer wichtiger. Dazu ist es essentiell, dass man sich auch mit anderen Kulturen auseinandersetzt. Nicht umsonst heißt es „reisen bildet“. Für ein gesundes Miteinander ist es essentiell, dass auch Fernreisen bestehen bleiben. Vielleicht muss es aber nicht mehr der Kurztrip für ein Wochenende über Kontinente hinweg sein, sondern eher eine längere und gut geplante Bildungsreise.

Deine CHANGE - Vision für den alpinen Tourismus?

Die Alpen als Kraftort. Kaum ein Ort hat aus meiner Sicht so viel Potenzial Menschen wirklich zu berühren wie die Alpen. Dazu müssen die Alpen als Natur- und Kulturraum erhalten werden und erlebbar sein. Mit seinen Traditionen, dem Handwerk, der Baukultur, der gelebten Ursprünglichkeit und einer gesunden Bodenständigkeit sollte die Besonderheit dieses Ortes Vielen zugänglich sein. Der alpine Tourismus ist ein Luxusgut, aber nicht im monetären Sinne, sondern ein erlebbares Gut, das mit der Verantwortung einhergeht, ganz bewusst zu genießen. Die Alpen sind kein Verbrauchsprodukt und benötigen für ihre Erhaltung neue Mitmachkonzepte.



4 Fragen an **GÜNTHER AIGNER**

www.strathern.eu

„ALPINE VISIONEN 2: „ZUKUNFT SKITOURISMUS: VIER HERAUSFORDERUNGEN“

Starke Nachfrage, innovative Services & Produktentwicklungen, Ökologie, Emotion, Erleben & was noch?

Gründer & Leiter des FORUM ZUKUNFT SKISPORT wird Chancen und Risiken unserer Branche eruieren. Klimawandel - Schneesicherheit - Diskrepanz zwischen amtlichen Messdaten und öffentlicher Meinung - Luxurisierung des Skisports - aktueller Imageverlust des Skifahrens und des Wintersporturlaubs.

WARUM CHANGE! Was treibt uns, unsere Gesellschaft(en) an, was heißt das für den alpinen Winter - Tourismus?

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft aktuell in großem Stil, der Mensch wird durch sie noch urbaner. Ein Schub in Richtung Urbanität bedingt immer einen Subtrend, und dieser heißt „Zurück zur Natur“. Um die Attraktivität der Naturerlebnisse „Skifahren“ und „Schnee“ brauchen wir uns somit keine Sorgen zu machen.

Seit über 30 Jahren geht uns der Schnee zum Skifahren aus?

Seit mehr als 30 Jahren ist in der veröffentlichten Meinung klar, dass wir bald keinen Schnee zum Skifahren haben werden. Innerhalb dieser Zeitspanne, die Ende der 1980er-Jahre begonnen hat, haben wir bisher keine signifikante Veränderung beim Schnee feststellen können. Die Gletscher schmelzen wegen der heißen und sonnigen Sommer.

Ski & Board- unterwegs im Change zum Luxusartikel?

Ja, das ist unvermeidbar. Das liegt an den gesellschaftlichen Umwälzungen. Die Mittelschicht bricht weg. Nachgefragt werden Billigangebote und gehobene Qualität. Das ist im Skitourismus nicht anders.



Deine CHANGE - Vision für den alpinen Tourismus?

Das Image des Skifahrens im deutschsprachigen Raum ist schlecht. Man könnte auch sagen: Katastrophal. Wir müssen beginnen, glaubhaft zu kommunizieren: Skifahren ist weder umwelt- noch klimaschädlich. Man kann ohne schlechtes Gewissen Skifahren gehen. Vor allem dann, wenn man mit der Bahn anreist.

»SAVE THE DATE«
BERG.BAHN.CAMP

Mittwoch,
21. September
bis
Freitag,
23. September
2022

MITTWOCH 22.9.2021

Tag 1
„Alpiner Tourismus & Change“
18.00
Begrüßungscocktail
Tauriska Kammerlander-stall Neukirchen
18.45
Begrüßung & Eröffnung
Wolfgang Eder,
Gerald Pichlmair –
SI-Seilbahnen International
Bernhard Gruber –
Vorstand BB Wildkogel
19.00 – 20.00
Geist.Gipfel.
„Die Berge werden weiblich(er) – Alpiner Tourismus im Change Modus?“
Alpiner Tourismus im hier & heute, starke Frauen & sanfte Qualitäten, Mythen & Paradigmenwechsel, neue & alte Cash Cows...
Wolfgang Eder im Gespräch mit Oona Horx-Strathern, Beate Rubatscher (GF Gletscherbahnen Pitztal & Kaunertal), Isabella Dschulnigg (GF BB Saalbach)
anschließend
Abendessen in der Venediger Stubn & „Jazz im Dorf“ mit „MESCHUGGE“

DONNERSTAG 23.9.2021

Tag 2
„Panta rhei – Alles bewegt sich fort und was bleibt, was wird?“ Gesellschaftlicher & individueller Wandel, Analysen, Ideen, Szenarien...
09.00
Auffahrt ab Neukirchen zur Bergstation Wildkogelbahn
09.30 – 10.00
Begrüßung & Einführung
Wolfgang Eder & Bernhard Gruber
10.00 – 10.15
„Covid 2021ff“ Überblick zur aktuellen Situation Wolfgang Eder
10.15 – 11.15
Keynote 1- 21 *Oona Horx-Strathern* „CHANGE – Wohnen, Leben und Reisen in der Zukunft“
Wie werden wir in der Zukunft leben und arbeiten? „Megatrend Frauen“, „neues“ Reisen & alpiner Tourismus der Zukunft?
11.15 – 11.45
Kaffeepause
11.45 – 12.45
Keynote 2 – 21 *Gerald Ziegler* „Transformation (im)possible - Wie kann, soll oder muss sich der Berg - Tourismus verändern?“
Was heißt Change für die Destination Berg, wie funktioniert es...
12.45 – 13.00
Gespräch mit den Referenten
13.00 – 14.00
Lunch anschließend
Produktpräsentationen 1 & 2
14.15 – 15.15
Sessions part 1: thematische Sessions 1 – 2 parallel
15.15 – 15.30
Kaffeepause anschließend
Produktpräsentationen 3 & 4
15.45 – 16.45
Sessions part 2: 3 & 4 parallel
16.45 – 17.15
Session 5: *Lukas Krösslhuber, GF Region Wilder Kaiser* „Lebensraum Wilder Kaiser – Strategie 2024“
17.15 – 18.00
Spaziergang Wildkogel & Seenrundweg inkl. Präsentation der Region
18.00 – 18.45
„Apero & Jazz am Berg“**
18.45 – 20.00
SI Podium future@mountain
„Fremdenverkehr, Tourismus, Lebensräume“
Gastgeber & Gäste, Einheimische & Ausheimische, Moderation: *Gerald Pichlmair*, Teilnehmer: *Lukas Krösslhuber* (GF Region Wilder Kaiser), *Eva Haselsteiner* (Salzburgerland Tourismus) & prominente Vertreter aus Tourismus, Bergbahnen, Industrie...
20.00
Genuss.Gipfel & Jazz am Berg
kulinarische Highlights auf 2.000 m
22.30 – 23.00
Talfahrt

FREITAG 24.9.2020

Tag 3
„Change am Berg - Alpiner Tourismus innovativ“.
Szenarien, Optionen, Projekte, best & next practice, Chancen...
08.30 – 09.00
Auffahrt ab Neukirchen zur Bergstation Wildkogelbahn
09.00 – 09.15
Warm up Wolfgang Eder
09.15 – 10.00
Impulsreferat 2 Vanessa Borkmann, Fraunhofer Institut, „Alpine Visionen1: Der Sommer am Berg im Dauerhoch?“
Nachfrageboom, innovative Services & Produkte, Öko, Emotion & Erleben...
10.00 – 10.15
Kaffeepause anschl.
Produktpräsentationen 3
10.30 – 11.30
Sessions part 3: 6 & 7
11.30 – 12.00
Kaffeepause
12.00 – 12.30
Sessions part 4: 8 & 9
12.30 – 12.45
Kaffeepause
12.45 – 13.30
Impulsreferat 3 MMag. Günther Aigner FORUM ZUKUNFT SKISPORT „Alpine Visionen 2: „Zukunft Skitourismus: Vier Herausforderungen“.“
Imageverlust Skifahren? Luxusisierung / Elitesport? Klimawandel – Der schwarze Schwan: Covid-19 – Gibt es Alternativen?
13.30
„Was noch zu sagen ist...“ Plenum
13.45
Zusammenfassung & Ausblick, Verabschiedung – *Wolfgang Eder, Ing. Rudi Göstl*, Vorstand Bergbahnen Wildkogel
14.00
Ende

BERG.BAHN.CAMP LEISTUNGEN

Teilnahme Programm
Mittwoch, Donnerstag & Freitag inkl Begrüßungscocktail, Abendprogramme inkl. 2 Abendessen, Tagungsgetränke, Kaffee-pausen & Mittagssnack, Zugriff auf alle Session-beiträge, Abo 3 Ausgaben mex Magazin 2021/2022

BERG.BAHN.CAMP TEILNAHME-GEBÜHREN* 2021 ALL IN

BBC Early Bird bei Buchung bis 3.9.2021	€ 450,-*
BBC Standard ab 4.9.2021	€ 490,-*
BBC Tagesticket Donnerstag inklusive Abendprogramm	€ 260,-*
BBC all in student Studenten,Mitarbeiter in Ausbildung	€ 160,-*

*alle Preise netto, zzgl. 20 % Mwst.

Buchung: mountain-excellence.at/bbc-2021/#anmeldung

CORONA 2021:
3G, viel Platz & Abstand

KEYNOTES IMPULSE SESSIONS

Oona Horx-Strathern
„CHANGE – Wohnen, Leben und Reisen in der Zukunft“.
Gerald Ziegler
„Transformation (im)possible - Wie kann, soll oder muss sich der Berg – Tourismus verändern?“
Lukas Krösslhuber
„Lebensraum Wilder Kaiser – Strategie 2024“
Vanessa Borkmann
„Alpine Visionen1: Der Sommer am Berg im Dauerhoch?“
Günther Aigner
„Alpine Visionen 2: „Zukunft Skitourismus: Vier Herausforderungen“
Sasa Maretic
Überblick behalten mit clair, www.clair.cc
Daniel Egger
„Tourismus next“
Peter Schitter
GF bike-energy, www.bike-energy.com
Markus Redl, GF ecoplus Alpin „Kanarienvogel Niederösterreich? Neupositionierung kleiner Skigebiete am Beispiel von St. Corona am Wechsel und Annaberg“ www.ecoplus.at
Markus Weyrer
Axess „Online Ticketverkauf“, www.teamaxess.com
Andreas Föger
www.catalate.com
Werner Vetter
faszinatour GmbH, www.faszinatour.eu
Martin Schobert & Günther Praher
www.saint-elmos.com & www.incert.at
Peter Zver
Panomax, www.panomax.com
René Mannhart
CEO Zaugg AG, www.zaugg.swiss
Anton Unterweger
Montana AG, www.ski-service.com
Michael Perlorning
Steinmayr & Co Insurance Brokers GmbH www.steinmayr.co
N.N. „Skischule 2030“
Emanuel Wohlfarter
sunkid, www.sunkidworld.com

GASTGEBERHOTELS

VENEDIGER LODGE

Doppelzimmer:	€ 75,00 pro Person und Nacht
Einzelzimmer:	€ 95,00 pro Person und Nacht
Suite:	€ 105,00 pro Person und Nacht
alle Zimmerpreise inkl. Corona-Frühstücksbuffet & Benützung Wellnessbereich, keine Nationalpark Sommercard, Preise zzgl. Ortstaxe EUR 2,00 pro Person/Übernachtung	
Buchung & Kontakt:	Venediger Lodge Marktstraße 64, A - 5741 Neukirchen am Großvenediger Tel.: +43 (0) 6565 6204, info@venediger-lodge.at www.venediger-lodge.at

****** HOTEL & APPARTEMENTS KAMMERLANDER**

Doppelzimmer Elegant:	€ 71,00 pro Person und Nacht
Einzelzimmer:	€ 98,00 pro Person und Nacht
alle Zimmerpreise inkl. Frühstücksbuffet & Nationalpark-Sommercard, zzgl. Ortstaxe EUR 2,00 pro Person / Übernachtung	
Buchung & Kontakt:	Hotel Kammerlander, Barbara Kammerlander, Schlossgasse 15, A - 5741 Neukirchen am Großvenediger Tel.: + 43 (0) 6565 6231-0, info@hotel-kammerlander.at www.hotel-kammerlander.at

TEILNEHMER

- Günther Praher**, Incert e-Tourismus (www.incert.at)
- Peter Schitter**, bike energy (bike-energy.com)
- Peter Zver**, Panomax (www.panomax.com)
- René Mannhart**, CEO Zaugg AG (www.zaugg.swiss)
- Thomas Peroutka**, Lympik GmbH (www.lympik.com)
- Hansjörg Pflauder**, BB Bad Kleinkirchheim (www.badkleinkirchheim.com)
- Stefan Putz**, Schmittenhöhebahn AG Gastro (www.schmitten.at/de/Kulinarik)
- Jürgen Pichler**, Doppelmayr AG (www.doppelmayr.com)
- Sasa Maretic**, Doppelmayr AG (www.doppelmayr.com)
- Anton Unterweger**, Montana (www.montana-international.com)
- Florian Heiß**, P8 (www.p8.eu)
- Michael Perlorning**, Steinmayr (www.steinmayr.co)
- Gerald Stöllnberger**, 360° (360perspektiven.com)
- Daniel Egger**, Autor (www.danielegger.com)
- Gerald Ziegler**, Autor (www.thechangemaker.work)
- Oona Horx-Strathern**, Autorin (www.strathern.eu)
- Complojer Patrick**, SKIAREA MIARA Srl-GmbH (www.skiareamiara.it)
- Gerald Pichlmair**, Seilbahn International (www.simagazin.com)
- Tamara Mair**, Seilbahn International (www.simagazin.com)
- Günther Aigner**, Zukunft Skisport (www.zukunft-skisport.at)
- Vanessa Borkmann**, Fraunhofer IAO (blog.iao.fraunhofer.de/author/vanessa-borkmann)
- Guido Ammon**, CALAG (www.calag.ch)
- Roland Niedermayer**, Pool Alpin (www.pool-alpin.com)
- Ramon Cos**, Covima Belts (covimafunibelt.com)
- Tom Pavelka**, Loop 21 (www.loop21.net)
- Daniel Steininger**, Wintersteiger (www.wintersteiger.com)
- Lukas Krösslhuber**, Tourismusverband Wilder Kaiser (www.wilderkaiser.info)
- Werner Vetter**, faszinatour (www.faszinatour.eu)
- Beate Rubatscher**, Kaunertaler Gletscher (www.kaunertaler-gletscher.at)
- Henrik Volpert**, Nebelhornbahn-AG (www.ok-bergbahnen.com/bergbahnen/nebelhornbahn)
- Anna Griesser**, Pitztaler Gletscher (www.pitztaler-gletscher.at)
- Albert Albenberger**, Serleslift Mieders (www.stubai.at/skigebiete/serlesbahnen/)
- Isabella Dschulnigg**, Bergbahnen Saalbach (www.saalbach.com/de/sommer/bergbahnen)
- Fred Fettner**, Tourismus Wissen Quarterly u.a. (www.tourismuswissen.tai.at)
- Siegfried Rumpfhuber**, CEO Original+ (www.original.plus)
- Mario Orgler**, Sales Mountain Sports GmbH (www.mountainsports.cc)
- Ferdinand Hager**, Vorstand feratel media technologies AG (www.feratel.at)
- Peter Schoner**, feratel AG (www.feratel.at)
- Elmar Stimpfl**, Brand Manager, OneMore Srl (www.one-more.info)
- Mattesich Michael**, CEO Sitour Marketing (www.sitour.at)
- Dieter Haas**, COO COVIMA SL (www.covimafunibelt.com)
- Verena Sowa**, Market Managerin (www.pricenow.ch)
- Emanuel Wohlfarter**, CEO sunkid (www.sunkidworld.com)
- Martin Dolezal**, CEO (www.snowsports.at)
- Martin Schobert**, CEO (www.saint-elmos.com)
- Felix Viehauser**, CEO (www.seilbahn.net)
- Roland Niedermayer**, Pool Alpin (www.pool-alpin.com)
- Alexandra Ferenczi**, intermaps GmbH (www.intermaps.com)
- Andreas Föger**, catalate (de.catalate.com)
- Thomas Wiedner**, outdooractive GmbH (www.outdooractive.com)
- Eva Haselsteiner**, Salzburgerland Tourismus G mbh (www.salzburgerland.com)
- Alexander Brandtner**, Vertretung ÖBRD, Remec AG (www.remec.ch)
- Johannes Triebnik**, Input Projektentwicklungs-GmbH (www.input-projekt.com)
- Andreas Innerhofer**, Bergbahn AG Kitzbühel (www.kitzski.at)
- Klaus Mairoser**, MND Austria (www.mnd.com)
- Markus Brudermann**, Bergbahnen Pillersee (www.bergbahn-pillersee.com)
- Josef Kurz**, Zahmer Kaiser (www.zahmerkaiser.com)
- Helmut Müller**, Input Projekt (www.input-projekt.com)
- Florian Partel**, T Quadrat Tourismusconsulting (www.linkedin.com/in/florian-partel)
- Markus Weyrer**, Sales Director DACH – Axess AG (www.teamaxess.com)

Für die Wildkogel-Arena:
Bernhard Gruber, Vorstand Bergbahnen Wildkogel (wildkogel-arena.at)
Rudi Göstl, Vorstand Bergbahnen Wildkogel (wildkogel-arena.at)

Veranstalter: MOUNTAIN.EXCELLENCE
Wolfgang Eder
Iva Petras (Assistenz & Organisation)

change
by Mountain.excellence
berg.bahn.camp 2021
mex



Stand August 2021. Änderungen im Programmablauf etc. vorbehalten.

BERG.BAHN.CAMP 2021

UNSERE GASTGEBERREGION

WILDKOGEL-ARENA NEUKIRCHEN & BRAMBERG

Die Wildkogel-Arena Neukirchen und Bramberg liegt im Salzburger Pinzgau zwischen den Kitzbüheler Alpen und dem Nationalpark Hohe Tauern. www.nationalpark.at.

Nationalparktäler Unter- und Obersulzbachtal in Neukirchen

Die Sulzbachtäler – mit mehr als 6.700 Hektar, 17 Gletschern und 25 Dreitausendern – sind ein international anerkanntes und geschütztes Wildnisgebiet. Vergeben wurde dieses Prädikat unter strengen weltweiten Kriterien von der Weltnaturschutzunion IUCN. Die Besteigung des „höchsten Salzburgers“, des Großvenedigers (3.657 m), erfolgt ganzjährig über das Obersulzbachtal.

Winter in der Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg

Familienfreundliches Skigebiet Wildkogel-Arena, mit 85 % blauen und roten Pisten, ideal vor allem für Anfänger, Wiedereinsteiger und Familien.

Sommer in der Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg

Bergbahnen Wildkogel ausgezeichnet als Bergspezialist für Familien, zertifiziertes Mitglied „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“

Familien-Erlebnisberg Wildkogel

Abenteuer-Arena Kogel-Mogel: Holz-Spielplatz direkt neben der Bergstation Wildkogelbahn Panorama- und Rutschenweg: 10 Rutschen zw. 22 – 53 Metern Länge, Mountaincart-Strecke: 4 km



Freie Fahrt für den neuen e-liner

Seit dem heurigen Sommer ist der neue trendige Elektrozug e-liner in der Wildkogel-Arena unterwegs. Umweltfreundlich und bequem werden die Gäste zu den Ausgangspunkten des Wildkogel-Aktiv-Programms chauffiert, wobei schon die Fahrt ein Erlebnis ist, genießt man doch einen herrlichen Blick durch die großen Panoramafenster auf die faszinierende Bergwelt.

Im Winter bringt der e-liner die Skigäste vom Ende der Talabfahrt in Neukirchen „grün und leise“ wieder zurück zur Talstation der Wildkogelbahn oder fährt die Hotel-Route. Als Partner des österreichischen Klima Aktiv-Programms setzt die Wildkogel-Arena mit dem neuen e-liner ein Zeichen und gestaltet die örtliche Mobilität deutlich klimafreundlicher.

Auf Augenhöhe mit Österreichs höchsten Bergen

Der neue „Hohe Tauern Panorama Trail“ verbindet die Höhenwanderwege rund um die Wildkogel-Arena zu einem der schönsten Weitwanderwege in den Alpen. Seit Mitte Mai heißt es Wanderschuhe schnüren, für den Hohe Tauern Panorama Trail auf der Sonnenseite des Salzachtals zwischen den Krimmler Wasserfällen, der Wildkogel-Arena und dem Zeller See. Die 10 mittelschweren Etappen konnten gemeinsam mit der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern auf den Weg gebracht werden und bringen es auf insgesamt 150 Kilometer Wegstrecke, 14.000 Höhenmeter und 52 Gehstunden.

Erstzutritte Bergbahn: rund 100.000
Mountaincart-Strecke & Panorama- und Rutschenweg: je 22.000 Benutzer

(E-) Mountainbikestrecken im Höhenwandergebiet Wildkogel: Bike-Trail „Wildkogel“ von Neukirchen über die Talstation Gensbichl bis zur Bergstation Wildkogelbahn.

Nationalpark Sommercard: ca. 140 Partnerbetriebe in Neukirchen und Bramberg inkl. Bergbahnen Wildkogel, Großglockner Hochalpenstraße und vielen anderen Ausflugszielen sowie Öffis & div. Wanderbusse

Nationalparktäler: Unter- und Obersulzbachtal in Neukirchen, Venedigerweg ins Obersulzbachtal, Naturdenkmal Untersulzbach-Wasserfall, Habachtal in Bramberg mit dem einzigen Smaragdorkommen Europas. Krimmler Achenal mit den Krimmler Wasserfällen (höchsten Wasserfälle Europas) ca. 7 km entfernt
www.wildkogel-arena.at/de/sommerurlaub

Pisten: 75 km
Technisch beschneit: mehr als 80 %
Längste Skipiste: 14 km
Erstzutritte: rund 500.000
Rodelbahn: mit 14 km die längste beleuchtete Rodelbahn der Welt.
Rodler: mehr als 100.000
Ausgezeichnet für: Freundlichkeit, Pistenqualität, Rodelbahn, Hygiene
Winterwanderweg im Skigebiet: 1,5 km
Langlaufloipen: 45 km
Geführte Winterwanderungen am Wildkogel-Winterwanderweg und in den Nationalparktälern
www.wildkogel-arena.at/de/winterurlaub

facts & figures Winter

Betten Neukirchen: 4.363 (Wi 19/20), 4.017 (Wi 18/19)
Nächtigungen Neukirchen: 276.573 (Wi 19/20), 294.907 (Wi 18/19)
Betten Bramberg: 3.602 (Wi 19/20), 3.457 (Wi 18/19)
Nächtigungen Bramberg: 204.059 (Wi 18/19; 228.610 (Wi 18/19)

Nationenmix Winter

61 % deutsche Gäste
5 % österreichische Gäste
18 % holländische Gäste

facts & figures Sommer

Betten Neukirchen Sommer: 4.278 (So 19)
Übernachtungen Neukirchen Sommer: 180.896 (So 19)
Betten Bramberg Sommer: 3.486 (So 19)
Übernachtungen Bramberg Sommer: 172.706 (So 19)

Nationenmix Sommer

62 % deutsche Gäste
16 % österreichische Gäste
9 % holländische Gäste

Wrex

travel solutions

www.hannibal-board-bike.ski • SKI.BOARD.HANNIBAL.2022 • 5 TIROLER GLETSCHER • OFF PISTE SKING & BOARDING • FREERIDEN 20.000 HÖHENMETER & MORE



www.hannibal-board-bike.ski

SÖLDEN. 1.350 BIS 3.340 METER.

Holy Powder: Drop In & Shred! Steile Couloirs & Cliff-Drops. Tree Runs & weitläufige Hänge zum Cruisen – mehr als 70 km Off-Piste-Varianten garantieren perfekte Powder-Runs von November bis Mai – der Höhenlage und zwei Gletscherskigebieten sei Dank. www.soelden.com/de/winter/skigebiet/freeriden-in-soelden

PITZTALER GLETSCHER. 1.640 BIS 3.440 METER.

Vorbei an Gletscherbrüchen und -spalten über den Taschachferner nach Mittelberg. Wegen zahlreicher Varianten und dem härtesten Freeride-Rennen der Welt - Pitztal Wild Face- pilgern Tiefschneehungrige ins Pitztal. www.pitztal.com/de/winter/skigebiete/aktivurlaub/freeride-im-pitztal/ueberblick/gletscher

KAUNERTALER GLETSCHER. 1.273 BIS 3.113 METER.

Für Freerider ist der Kaunertaler Gletscher noch so etwas wie ein Secret Spot! Das ändert sich gerade. Perfekt beschrieben: Die beliebtesten Freeride-Lines am Kaunertaler Gletscher. Inkl. Varianten bis nach Südtirol. www.kaunertaler-gletscher.at/freeriding-lines-tipps-events-gletscher-tirol

STUBAIER GLETSCHER. 1.000 BIS 3.210 METER.

Nur 45 Autominuten von Innsbruck, mit 64 Pistenkilometern das größte Gletscherskigebiet Österreichs. Im "Powder Department Stubaier Gletscher" werden 13 Freeride Runs durch Off-Piste-Map und GPS-Tracks der Routen zum Download zugänglich gemacht. www.stubaier-gletscher.com/aktivitaeten/freeride

HINTERTUXER GLETSCHER. 1.500 BIS 3.250 METER.

Skifahren & Boarden – und das 365 Tage im Jahr – kaum ein anderes Skigebiet in den Alpen kann mit diesem Slogan werben. Der Hintertuxer Gletscher schon. 20 Lifтанlagen, 60 Pistenkilometer, geniale Varianten und Freeridemöglichkeiten für Einsteiger und Profis. www.hintertuxergletscher.at

VOM TIROLER ZILLERTAL BIS ZUM RESCHENPASS IN SÜDTIROL MIT SKI & BOARD. Wie einst HANNIBAL als unerschrockener „Freerider“ mit seinen Kriegern und Elefanten ziehen wir Heutigen über die 5 Tiroler Gletscherskigebiete. Wir benützen komfortabel Lifte und Bahnen und powdern begleitet von Bergführern von Tal zu Tal. Die 5 Tiroler Gletscher sind ein einmaliges Erlebnis für alle Sinne: Staunen über majestätische Gletscher und imposante Panoramen, Freude an faszinierenden Abfahrten über 1000e Höhenmeter unberührter Hänge! Auf 3.000 Metern atmet man anders, fühlt man anders, schmeckt das Erlebnis Ski.Board.Berg einzigartig wie nirgendwo auf der Welt!

SKI.BOARD.HANNIBAL ist eine der absolut außergewöhnlichsten Möglichkeiten der „Alpenüberquerung“. Das Erleben von höchstem Ski- & Freeridegenuss in Tirol's Gletscherskigebieten und spektakuläre Abfahrten bis in das nächste Tal ergeben eine einzigartige Herausforderung, Erfahrung und Beglückung gleichzeitig!

SKI.BOARD.HANNIBAL.2022 EXTREME.4 & 6
5 Tiroler Gletscher 3 Skitage auf über 3000m
garantierte 10.000 & 20.000 Höhenmeter off piste skiing *

SKI.BOARD.HANNIBAL.4.EXTREME vereint diese Erfahrungen zu einem herausfordernden Paket innerhalb von 3 unglaublich intensiven Skitagen. **SKI.BOARD.HANNIBAL.6** verteilt die Tour für Genießer über einen etwas längeren Zeitraum von 5 Skitagen. Die Gelegenheit die phantastischen Freeride Möglichkeiten der Tiroler Gletschergebiete ausgiebig zu testen inklusive. Nichtsdestotrotz: Herausforderungen und intensives Erleben in außergewöhnlicher Höhenlage prägen die 4 wie die 6 Tagestour – ebenso wie das Glücksgefühl am Ende dieser höchst exklusiven Ski- & Boardreise im Herz der Alpen!

Der April 2022 wartet zusätzlich mit besonderen Höhepunkten im Rahmen von **SKI.BOARD.HANNIBAL.4.EXTREME & 6** auf! Am 22.4.22 besuchen wir unseren Namensgeber bei seiner Station hoch über Sölden beim **HANNIBAL GLETSCHERSCHAUSPIEL!** Nicht weniger spektakulär die **END OF SEASON TOUREN.4. EXRTREME & 6** mit jeweils einem zusätzlichen Freeridetag in Ischgl und dem Besuch des Top of Mountain Season Closing Concerts auf der Idalp. Das grandiose Saisonfinale der HANNIBAL END of SEASON TOUREN liefert zum Ende der Wintersaison einen wahrlich standesgemäßen Ausklang!

www.hannibal-board-bike-ski • SKI.BOARD.HANNIBAL.2022 • 5 TIROLER GLETSCHER • HINTERTUX • STUBAI • SÖLDEN • PITZTAL • KAUNERTAL

TERMINE.6

Hannibal Powder Touren
jeweils Do. - Di., außer Sondertermine*

**Dezember 2021 Hannibal 6
Opening Tour 2021/2022**
Di., 7.12.2021 – So., 12.12.2021

Jänner & Feber 2022
Do. 6.1. – Di. 11.1./ Do. 13.1. – Di. 18.1./
Do. 20.1. – Di. 25.1./Do. 27.1. – Di. 1.2./
Do. 3.2. – Di.8.2. / Do. 10.2. – Di. 15.2./
Do.17.2. – Di. 22.2./ Do. 24.2. – Di. 1.3.22

**Hannibal Firn- & Powder Touren
jeweils Do. - Di. März 22 & April 2022**
Do. 3.3. – Di. 8.3. / Do. 10.3. – Di. 15.3./
Do. 17.3. – Di. 22.3 / Do. 24.3. – Di. 29.3./
Do.31.3. – Di. 5.4./Do. 7.4. – Di. 12.4./
Do. 14.4. – Di. 19.4. 2022 Ostern

Sondertermine:
Di., 7.12.21 – So., 12.12.21 Opening Tour/
Di. 19.4. – So. 24.4 * Hannibal Schauspiel /
Mo. 25.4. – So. 1.5. inkl. Ski & Konzert Ischgl

***optional inkl. HANNIBAL Gletscherschauspiel**
Tourpreis zzgl. Eintritt € 49,- & allfälliger
Übernachtung (auf Anfrage)
www.soelden.com/hannibal-gletscherschauspiel

PROGRAMM.6

1.Tag Do.
individuelle Anreise, *** Hotel, Get-together, Briefing,...

2. Tag Fr. ca. 4.500 Höhenmeter*
Ski & Board Hintertuxer Gletscher - Freeride Valsal Tal/
Schmirn - *** Hotel Stubaital

3.Tag Sa. ca. 4.000 Höhenmeter *
Ski & Board Stubai Gletscher- Freeride Gries/Ötztal-
***Hotel Ötztal

4. Tag So. ca. 5.000 Höhenmeter*
Ski & Board Sölden- Rettenbach - & Tiefenbachferner-
Freeride Pitztaler Gletscher - Freeride Taschachferner -
Mittelberg/Pitztal*. *** Hotel Pitztal

5. Tag Mo. ca. 4.500 Höhenmeter *
Ski & Board Pitztaler Gletscher- Freeride Mittelberg- ***
Hotel Kaunertal

6. Tag Di. ca. 3.500 Höhenmeter *
Ski & Board Kaunertaler Gletscher – Freeride Melagg
Südtirol- Mittagessen & „Hannibal Achterl“ - Transfer
Melagg/Reschenpass zum Ausgangsort

***HANNIBAL.6 macht Spaß & empfohlen für:** sichere
bis sehr gute Skifahrer & Boarder mit ausreichendem
Fahrkönnen im off piste Bereich. Entspricht Freeride
Level 2 – fallweise 3: Bis 39°/40° steil, Runs mit
Hindernissen, Bäume, Gebüsch, Felsen, Korridor fahren.
Du bist vertraut mit dem Off- Piste fahren, möchtest aber
in allen Schneearten und Geländeformen den besten
Freeridestyle & alle Schneearten beherrschen.

LEISTUNGEN.6 inklusive

- 5 Tage & 5 Tiroler Gletscher Ski- & Freeride Guiding durch staatl. geprüfte Berg- und Skiführer
- Kleingruppen mit maximal 6 Teilnehmern je Bergführer garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit und Skispaß
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension, Basis Doppelzimmer in einem von uns empfohlenen 3 Sterne/ (3 Sterne + Hotel nach Verfügbarkeit), auf Wunsch & gegen Aufpreis 4 & 5 Sterne Hotels
- alle Transfers inkl. Gepäck ab & bis Ausgangsort bzw. Zillertal
- Reiseleitung
- alle Lifttickets
- leihweise LVS, Schaufel, Sonde und ABS Rucksack (€ 60,-/Tour)
- Testski ROSSIGNOL All Mountain-/Freeride bzw. ROSSIGNOL Snowboard (€ 60,-/Tour)

Mindestteilnehmerzahl pro Termin: 4 Personen
Maximalteilnehmerzahl pro Gruppe / Bergführer: 6 Personen

PREIS.6

**Pauschalpreis pro Person
bei 4 - 6 Personen/Gruppe** € 2.249,-

TERMINE.4.EXTREME

Hannibal EXTREME Powder Touren
jeweils Do. - So.

**Dezember 2021 HANNIBAL.4.EXTREME
OPENING Tour 2021**
Do. 9.12.2021 – So., 12.12.2021

Jänner & Feber 2022
Do. 6.1. – So. 9.1./ Do. 13.1. – So.16.1./
Do. 20.1. – So. 23.1./ Do. 27.1. – So. 30.1./
Do.3.2. – So.6.2./Do.10.2. – So. 13.2. /
Do.17.2. – So.20.2./Do.24.2. – So.27.2.

**Hannibal.4.EXTREME Firn- & Powder Touren
jeweils Do. - So.März & April 2022**
Do.3.3 – So.6.3/Do. 10.3. – So. 13.3. /
Do. 17.3. – So.20.3./Do.24.3 – So. 27.3/
Do. 31.3. – So.3.4./Do.7.4. – So. 10.4. /
Do.21.4. – So.24.4.
Sondertermin Ostern 2022: Fr. 15.4. – Mo.18.4.

**Hannibal.4.EXTREME Firn Tour inkl.
HANNIBAL Gletscherschauspiel * 2022**
Do. 21.4. – So. 24.4.
*Tourpreis zzgl. Eintritt € 49,-
www.soelden.com/hannibal-gletscherschauspiel

PROGRAMM.4.EXTREME

1.Tag Do.
individuelle Anreise, *** Hotel, Get-together, Briefing,...

2.Tag Fr. ca. 4.000 Höhenmeter*
Hintertuxer Gletscher – Freeride Valsal Tal/
Schmirn - Stubai Gletscher – Freeride Gries/Ötztal –***
Hotel Ötztal

3. Tag Sa. ca. 3.000 Höhenmeter*
Sölden - Rettenbach - & Tiefenbachferner –Freeride
Pitztaler Gletscher - Freeride Taschachferner Mittelberg/
Pitztal - *** Hotel Kaunertal

4. Tag So. ca. 3.500 Höhenmeter
Kaunertaler Gletscher- Freeride nach Melagg Südtirol -
Mittagessen & „Hannibal Achterl“ - Transfer Melagg/
Reschenpass zum Ausgangsort

LEISTUNGEN.4.EXTREME inklusive

- 3 Tage & 5 Tiroler Gletscher Ski- & Freeride Guiding durch staatl. geprüften Berg- und Skiführer
- Kleingruppen mit maximal 6 Teilnehmern je Bergführer garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit und Skispaß
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension, Basis Doppelzimmer in einem von uns empfohlenen 3 Sterne/ (3 Sterne + Hotel nach Verfügbarkeit), auf Wunsch & gegen Aufpreis 4 & 5 Sterne Hotels möglich
- alle Transfers inkl. Gepäck ab & bis Ausgangsort bzw. Zillertal
- Reiseleitung
- alle Lifttickets
- leihweise LVS, Schaufel, Sonde und ABS Rucksack (€ 60,-/Tour)
- Testski ROSSIGNOL All Mountain-/Freeride bzw. ROSSIGNOL Snowboard (€ 60,-/Tour)

Mindestteilnehmerzahl pro Termin: 4 Personen
Maximalteilnehmerzahl pro Gruppe/Bergführer: 6 Personen

***HANNIBAL.4.extreme macht Spaß & empfohlen für:**
sehr gute Skifahrer & Boarder mit sehr gutem Fahrkönnen
im off piste Bereich & guter bis sehr guter Kondition.
Entspricht Freeride Level 3: Bis 40° steil - felsdurchsetzte
runs - kurze schwierige Teilstücke - Beherrschung
aller Schneearten. 4Tages tour verlangt entsprechende
Kondition!!!

PREISE.4.extreme

**Pauschalpreis pro Person
bei 4 - 6 Personen/Gruppe** € 1.499,-

www.hannibal-board-bike.ski

TERMINE.4.EXTREME+ & 6+

4 EXTREME+
Mi. 27.4. – So., 1.5.
6+ TOUR
Mo. 25.4. – So., 1.5.

PROGRAMM

**Jeweils wie HANNIBAL 4extreme & HANNIBAL 6
zuzüglich**

**Sa. 30.4. 2022 Ski ISCHGL &
TOP of the MOUNTAIN CLOSING CONCERT**
8.00 Transfer Hotel nach Samnaun, Genusskifahren &
Freeriden in Ischgl* inkl. TOP of the MOUNTAIN
CLOSING CONCERT Abfahrt nach Samnaun *
ca. 16.00 Transfer Samnaun ins *** Hotel Kaunertal

LEISTUNGEN

**Jeweils wie HANNIBAL 4extreme & HANNIBAL 6
zuzüglich 1 Skitag Ischgl inkl. TOP OF THE
MOUNTAIN CLOSING CONCERT, Transfer,
Liftticket & 1 Übernachtung**

Mindestteilnehmerzahl pro Termin: 4 Personen
Maximalteilnehmerzahl pro Gruppe/Bergführer: 6
Personen

PREISE

**HANNIBAL 2022 4 EXTREME +
Pauschalpreis pro Person
bei 4 - 6 Personen/Gruppe** € 1.999,-

**HANNIBAL 2022 6+
Pauschalpreis pro Person
bei 4 - 6 Personen/Gruppe** € 2.749,-



*WICHTIG:

Abfahrten im hochalpinen Gelände außerhalb des
gesicherten Skiraumes sind nur bei entsprechender
Witterung, Schneelage & Lawinensituation möglich!
Wind-, Wetter- und schneebedingte Programmänderungen
vorbehalten, Übergänge sind lt. Programm geplant,
können aber nicht garantiert werden. Entscheidung des
Bergführers erfolgt auf täglicher Basis, alternativ werden
im Falle einer Änderung mögliche Skirouten angeboten.
Falls wetterbedingt kein Bahn- und/oder Skibetrieb und
auch keine Alternative möglich ist, erstatten wir pro Tag &
Teilnehmer die kalkulierten Liftkosten von EUR 45,-.

INFORMATION & BUCHUNG

Einzelzimmerzuschlag € 50,-
(vorbehaltlich Verfügbarkeit)/Tag:
Storno - & Reiseversicherung Komplettschutz
inkl. Rückholung € 100,-
Auf Anfrage: Sondertermine und/oder individuelle Touren
für Kleingruppen ab 2 Personen, Incentives etc. jederzeit
gerne möglich.

HANNIBAL INFO HOTLINE:

+43 664 300 2620

HANNIBAL BUCHUNG:

TOBIS Travel Solutions
+43 +43 676 5305435
mail: info@tobis.at



Die Halfpipe-Fräse Pipe Monster
von ZAUGG macht ihrem Namen
und Anspruch alle Ehre.
Foto: Yoann Pesl/Ravach Park

Mit der Shape-Maschine Pipe Monster und der Schneefräse Snow Beast präsentiert Hersteller ZAUGG zwei starke Produkte am Branchenevent Berg. Bahn.Camp 2021.

Unter dem Namen «Pipe Monster» baut die Firma ZAUGG AG EGGIWIL die weltgrößte Maschine, um Half Pipes für Snowboarder und Freestyler perfekt in Form zu bringen. Wie ein gebogener Riesenhobel bearbeiten Fräshaspeln dabei den Schnee und so präsentiert sich der Pipe Monster tagtäglich als das perfekte Werkzeug für den Bau und Unterhalt von Super und Half Pipes.

Die Half Pipe-Fräsen von ZAUGG berücksichtigen perfekt sowohl die Bedürfnisse der Sportler – vom Einsteiger bis zum Profi – als auch die Anforderungen der Pisten-Fahrzeuge und der Betreiber. Von der ersten Designidee bis hin zum heutigen Endprodukt verfolgte ZAUGG konsequent den Anspruch ein Gerät zu bauen, welches das ideale Zusammenspiel zwischen Anwender und Gerät gewährleistet.

ZAUGG kann heute ohne Übertreibung von sich behaupten eines der weltweit erfahrensten Unternehmen im Hinblick auf die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von professionellen Schneeräumgeräten zu sein. Im Zuge der Entwicklung des beeindruckenden Pipe Monster konnten die ZAUGG-Ingenieure auf ihre Erfahrung mit der vom Unternehmen erfolgreich vermarkteten Schneefrässchleuder-Technologie zurückgreifen. Anlässlich von Winterolympiaden oder Weltcup-Veranstaltungen vertrauen Organisatoren wie Spitzensportler bei der Präparierung der riesigen Super-Half Pipes auf die weltweit einzigartigen Half Pipe-Fräsen, die aus dem Wintersport nicht mehr wegzudenken sind.

Die ZAUGG AG EGGIWIL und der Internationale Ski Verband (FIS) starteten bereits 2008 ihre Kooperation, wobei ZAUGG seine Sachkenntnisse und Materialien den FIS-Organisatoren zur Verfügung stellt und bei neuen Entwicklungen im Snowboardsport eng mit diesen zusammenarbeitet. FIS Renndirektor Marcel Looze: „Durch die Zusammenarbeit mit ZAUGG sind unsere Organisatoren in der Lage, die aktuellen technologischen Entwicklungen in der Räumung und Präparierung zu nützen, um den Athleten die bestmöglichen Wettkampfbedingungen zu bieten.“

TECHNISCHE DATEN

**PIPE MONSTER –
18 FEET, 22 FEET oder 22 FEET PLUS**

Spezialform
Antrieb
hydraulisch
Arbeitsgeschwindigkeit
500-800 m/h
Seitenverschiebung
1800 mm
Anbau
mittels Schnellverschluss
an das gewünschte Pisten-
fahrzeug
Gewicht
ca. 1440 kg, 1520 kg oder 1580 kg

LUGE LOU BAC MOUNTAIN GRAND OPENING IN LES ANGLÉS

Les Angles liegt mitten in den französischen Pyrenäen und hat sich in den letzten Jahren zu einer großartigen 365-Tage-Destination entwickelt. Seit dem 19. Juni 2021 ist der Mountain Coaster namens „Luge Lou Bac Mountain“ eröffnet und sorgt damit für eine großartige Erweiterung des Sommer- und Winterangebotes.

„Luge Lou Bac Mountain“ ist eine der längsten und actionreichsten Mountain Coaster-Strecken, die Sunkid je gebaut hat. Auf der ca. 2 Kilometer langen Abfahrt wird ein durchschnittliches Gefälle von 23 % durchfahren. Außerdem sind verschiedene Thrill-Elemente wie Jumps, Waves und Speed Turns verbaut worden.

Nicht nur die Abfahrt macht diesen Mountain Coaster zu etwas Besonderem, sondern auch die Möglichkeit der Nachnutzung in den Wintermonaten. Deshalb ist die Bahn komplett beleuchtet, damit die Besucher den Streckenverlauf sehen und ihre Geschwindigkeit dementsprechend anpassen können. Der Betrieb ist zu allen vier Jahreszeiten (also auch im Winter) möglich, da die Mountain Coaster Strecke über keine bestehenden Pisten führt und somit den Skibetrieb nicht behindert.

In Les Angles kamen erstmalig neue Produktinnovationen von Sunkid zur Anwendung: Ein vollautomatisches Garagierungssystem, welches die Kapazität des Mountain Coaster maximiert und sogar über eine Fernwartung verfügt. Außerdem wurde eine neue Magnetbremse, die wartungs- und verschleißfrei ist, an der Talstation installiert. Diese ist zudem mit einer Galerie überdacht und deswegen perfekt für die Anforderungen einer Allwetterbahn geeignet. Vom Tal zurück zum Startpunkt werden die Gäste und Mountain Coaster-Rodeln mit der bereits bestehenden Gondelbahn „LES PELERINS“ gebracht. Die Bergstation wartet mit einer vollautomatischen Garagierung für 65 Fahrzeuge



auf. Die Garagierung ist für die Weiterleitung der Rodeln auf die Zubringerstrecke zum Einstiegsbereich konzipiert - dort angekommen kann die Fahrt schon wieder losgehen. Das System dient außerdem für die Verteilung der nicht benötigten Rodeln auf die Parkstrecken.

Die Dauer der Fahrt beträgt 6 Minuten bei durchgehender Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Während dieser Fahrzeit können die Gäste durch die Überfahrt von Brückenkonstruktionen einen sagenhaften Panoramablick über Les Angles und das Plateau genießen, auf dem der Ort liegt. Außerdem ist die Bahn perfekt in die Umgebung des Ski- und Wandergebietes integriert und stört das Landschaftsbild dadurch nicht.

LUGE LOU BAC MOUNTAIN LES ANGLÉS

- Länge Abfahrt: ca. 2 km
- Länge Gondelbahn: ca. 1,5 km
- Bergauf-Transport: bestehende Gondel
- Rodeln: 50 Stk.
- Höhenunterschied: 447 m
- Gefälle: durchschn. 23 %
- Geschwindigkeit: max. 40 km/h

VOLLE POWER FÜR E-BIKES VOLLE LADUNG MIT BIKE-ENERGIE E-BIKE-LADE-INFRASTRUKTUREN



E-Biken ist längst mehr als nur ein Trend und Gäste wählen ihre Destinationen nach den Kriterien einer Ladeinfrastruktur für ihr E-Bike aus.

Ohne Heimladegerät können E-Biker nun mit Hilfe des intelligenten Ladekabels von bike-energy auch draußen einfach und sicher aufladen.

Es erkennt den jeweiligen Akku sofort und lädt ihn mit optimaler Leistung bis zu zweimal schneller auf.

Das erfreut nicht nur die E-Biker - für den Betreiber ist die Ladestation ein willkommener Gästemagnet. Die ganze Region profitiert von einer sauberen Umwelt, und vom Umsatz, den die E-Biker während ihres Aufenthaltes für den Ladevorgang bringen.

Egal, wie hoch die Berge sind...das erfreut jeden E-Biker!



Geh
deinen
Weg!



ZAUGG AG EGGIWIL

+41 (0)34 491 81 11
info@zaugg.swiss

Snowbeast

Die handgeführte Allzweck-Schneefrässchleuder eignet sich für professionelle Einsätze in Snowparks und Gemeinden, sowie die Räumung von Terrassen in Gebirgsrestaurants, Parkplätzen und Wanderwegen.

Eine kompakte Maschine mit hoher Leistungsdichte.

INFORMATION

Breite: 1292/1392cm

Räumleistung: 380t/h

Zum Gipfelstürmen

Wer hoch hinaus will, setzt auf unser Gutschein- und Ticketsystem.

KitzSki

SCHLADMING
DACHSTEIN

Zugspitze
TOP OF GERMANY

Serfaus-Fiss-Ladis

SkiWelt
WILDER KÄSEBIRNEN

IKKGL

ZERMATT
MATTERHORN

SKI
JUWEL
ALPENQUARTIER
TILCHENMARE

incert



INCERT eTourismus GmbH & Co KG

+43 732 89 00 18

beratung@incert.at

www.incert.at



DOPPELMAYR

„Überblick behalten“ clair

Der Weltmarktführer im Seilbahnbau hat mit „clair“ ein neues digitales Produkt entwickelt. Es ermöglicht eine Vernetzung aller Anlagen und Systeme in einem Skigebiet, steigert die Effizienz bei Betrieb und Instandhaltung und erleichtert somit den Mitarbeitern den Arbeitsalltag.

Mit der neuen Resort Management Software clair werden die Informationen aller Systeme – beispielsweise Seilbahnen, Pistenfahrzeuge oder Beschneigungsanlagen – zentral gesammelt und auf einer Oberfläche dargestellt. Clair unterstützt bei allen Tätigkeiten zu Betrieb und Instandhaltung und mit dem elektronischen Betriebstagebuch erfolgt eine einfache und zentrale Dokumentation. Für die Kunden stehen mehrere Funktionsmodule zur Verfügung, welche je nach Anwendung vernetzt oder unabhängig voneinander verwendet werden können.

Aufgaben werden mit clair digital erfasst, Tätigkeiten geplant und die Durchführung einheitlich dokumentiert. „Der modulare Aufbau von clair ermöglicht uns, optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugeben und ein auf den Anwender abgestimmtes Produkt anzubieten. Mit clair bekommen die Mitarbeiter einen perfekten Überblick über ihren täglichen Betrieb“, sagt Saša Maretić, Produktmanager von clair.

Über ein Dashboard können die Mitarbeiter in Echtzeit detaillierte Informationen über die Anlagen einsehen. Darüber hinaus können Maschinendaten abgerufen und miteinander verglichen werden. Auf Basis dessen wird der tägliche Betrieb optimiert.

Anwenderfreundlich und übersichtlich

Clair dient als Plattform für alle Anlagen und Systeme in einem Resort, welche herstellerunabhängig integriert und erweitert werden können. Die Anwendung erfolgt webbasiert, daher können alle Mitarbeiter jederzeit und überall auf das System zugreifen. „Es ist sehr einfach, sich zu recht zu finden, da die Bedienoberfläche übersichtlich und strukturiert entwickelt wurde. Unsere Idee ist, dass die Anlagen mit den dazugehörigen Aufgaben klar abgebildet sind und die Mitarbeiter dadurch ihre Tätigkeiten effizient ausführen können.“ so Saša Maretić.

Mit clair hat Doppelmayr den nächsten Schritt hinsichtlich Vernetzung und Digitalisierung in der Seilbahnbranche gesetzt und die Software wird in Zukunft laufend mit Funktionen erweitert. Das neue System wird nicht nur in Tourismusgebieten, sondern auch in der Stadt viele Vorteile mit sich bringen.

Software Features:

- klar strukturierte Aufgaben und Tätigkeiten
- einheitliche Organisation der Instandhaltung aller Anlagen
- Dokumentation durch elektronisches Betriebstagebuch
- einfache und übersichtliche Bedienbarkeit
- zentrale Ablage aller wichtigen Dokumente
- alle Informationen jederzeit in aktuellster Version verfügbar

Service

WEX WORKSHOP

„SERVICEDESIGN“
Zielgruppen: Eigentümer, Unternehmer, Management, Mitarbeiter, Bahnen, Gastro, Skischulen, Skiverleih...
Nutzen: Was heißt perfekter Service am Parkplatz, an der Kassa, am Lift, beim Verleih...Welche Erwartungen haben unsere Gäste, wie können wir sie übererfüllen? Was ist Standard? Definition von Standards. Was behindert uns – Infrastrukturen, Abläufe? Ein Workshop mit unmittelbarem Nutzen & Praxisorientierung!

„EMPATHIE & PROFESSIONALITÄT – EIN INNOVATIVER WEG ZU SERVICE- & DIENSTLEISTUNGSQUALITÄT“

Zielgruppen: Eigentümer, Unternehmer, Management, Mitarbeiter, Bahnen, Gastro, Skischulen, Skiverleih, Infrastrukturbetreiber
Nutzen: Empathie – damit Service- & Dienstleistungsorientierung – kann man lernen und wir zeigen Ihnen wie es geht zum Vorteil Ihrer Gäste, Ihrer Mitarbeiter und ihres Betriebes!

WEX ERSTBERATUNG

KOSTENFREIE ERSTBERATUNG
 Wir bieten eine fundierte, kostenfreie Erstberatung in allen unseren Dienstleistungsbereichen an, um Ihnen eine verlässliche Basis für Ihre Entscheidungen zu gewährleisten.

WEX TRAINING

„KOMMUNIKATION BEI KONFLIKT UND BESCHWERDE“
Zielgruppen: alle Mitarbeiter, auch spezifisch für Management, MitarbeiterInnen Kassa, Bahn, Technik, Wagenbegleiter.
Format: Telefon, Skype, persönlich, vor Ort
Nutzen: konkrete, in der täglichen Praxis umsetzbare Anwendungen, Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten, Rollenspiele & Videoanalysen, Awareness-Training, Empathie als Ärgerkiller, Killerfloskeln & die häufigsten Fehler, Reklamationen als Information, Reklamationsregeln, -prozess, -bearbeitung, Richtig Fragen bei Reklamationen etc....

„VERKAUFEN LEICHT GEMACHT“
Zielgruppen: alle Mitarbeiter, auch spezifisch für Management, MitarbeiterInnen Kassa, Marketing, Bahn, Technik, Wagenbegleiter ...
Nutzen: Verkauf & Argumentation eigener Produkte. Rollenspiele & Videoanalysen mit Feedback & Verkaufstraining, ON STAGE & OFF STAGE, Optimieren meines Verkaufsgesprächs, Verkaufsstrategien, Verkaufsrhetorik, Argumentationstechniken, das perfekte Produkt für sie/ihn, Umgang mit Hindernissen im Verkaufsgespräch, praktische Umsetzungstrainings, Preis -Leistung, Vermeidung von Killerfloskeln & die häufigsten Fehler, richtig Fragen bei Reklamationen...

RUF DEN EDER
 +43 664 3002620
 wolfgang@mountain-excellence.com,
 www.mountain-excellence.com/Service

WEX EVENT

„MITARBEITERTAG“

bündelt die Kräfte und ist gelebte Informations- und Unternehmenskultur. Gemeinsame Arbeit am Selbstverständnis eines hervorragenden Teams. Freude & Motivation werden gestärkt. Wir arbeiten parallel in – z.B. betrieblich/abteilungsweise - organisierten Gruppen zu einem oder mehreren Themen. Idealerweise inkl. vorbereitendem Prozess unter Einbindung der Führungskräfte. Auch als Motivations- und/oder Innovationstag!

„ONBOARDING“

als ein- oder mehrtägiger Prozess zum schnellen Einstieg von Saisons- und Stammmitarbeitern. Die Teilnehmer werden interaktiv informiert, intensiv geschult und in Team und Unternehmen integriert. Gemeinsam mit der Unternehmensführung werden vorab Ziele & Themen definiert.
Die 5 W's des ONBOARDING Prozesses Wer sind wir + Wo sind wir + Was tun wir + Warum tun wir es + Wie tun wir es...

Teilnehmer: 10 – 2000

Kosten: nach Aufwand und Größe der Gruppe (z.B. von 151 bis 300 pax ab EUR 30,- pro Person), individuelle Vereinbarungen nach Absprache

MIT FRISCHEM SCHWUNG IN DIE NEUE SAISON

Jede neue Wintersaison steckt voller neuer Herausforderungen – der Winter 21/22 ganz besonders. Jetzt mit P8 Marketing strategisch darauf vorbereiten – in gemeinsamen Workshops.

Sichern Sie sich als Seilbahn- und Tourismusunternehmen einen Wettbewerbsvorteil. Wir bieten Ihnen 22 Jahre Kommunikationserfahrung in der Arbeit für u.a. 70 Seilbahnunternehmen und ein modernes Kommunikationsverständnis.

5 Schritte zur passenden Strategie:

1. Entwickeln eines Winterszenarios 2021/2022
2. Ableitung der Kundenbedürfnisse
3. Definition der strategische Leitsätze
4. Festlegung der relevanten Botschaften
5. Handlungsanweisungen mit Maßnahmen für alle touristischen Partner vor Ort

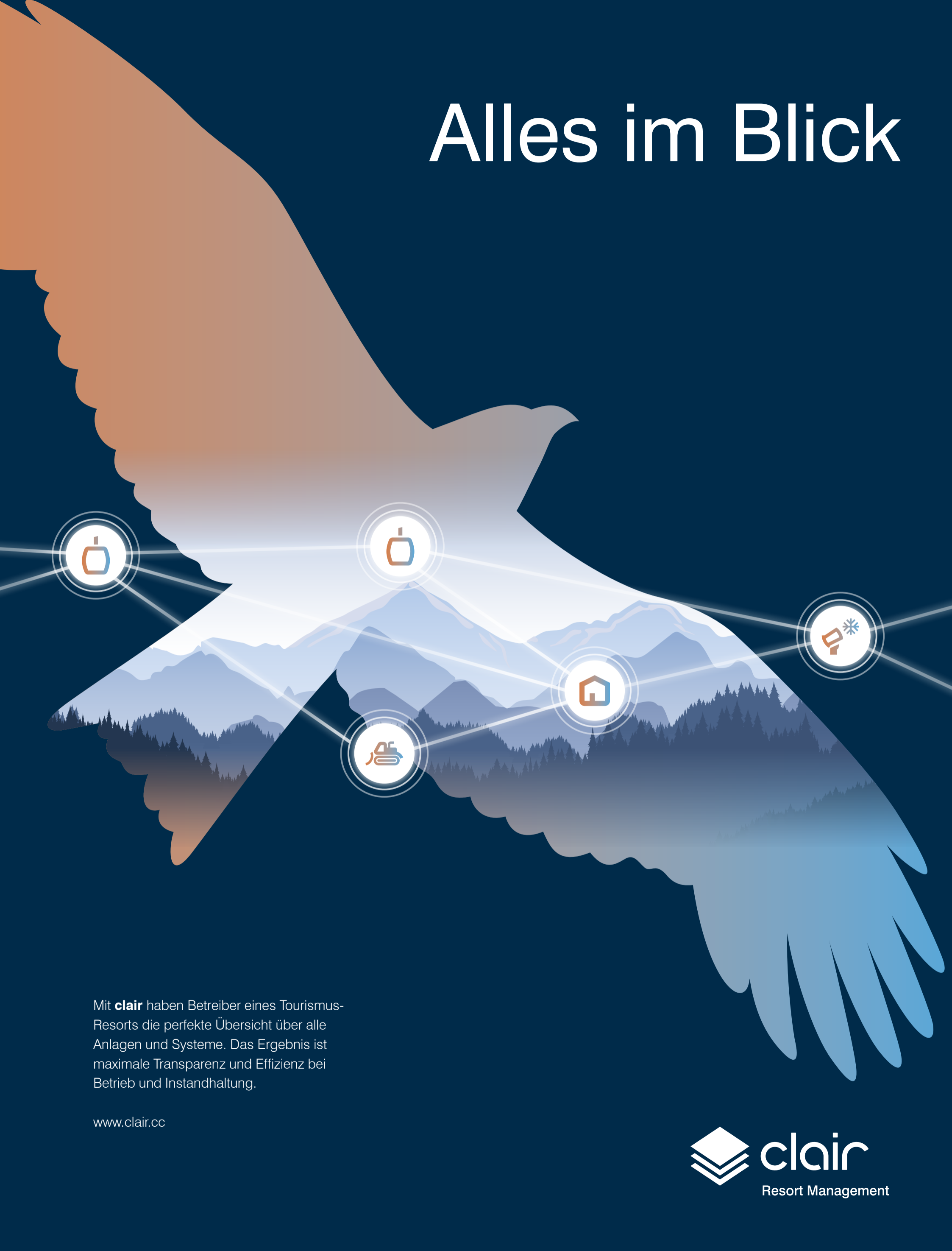


Florian Heiß
 f.heiss@p8.eu
 0660 /888 44 01

Gerade jetzt machen die richtige Strategie, Creative Power & Krisenkommunikation den Unterschied.



Alles im Blick



Mit **clair** haben Betreiber eines Tourismus-Resorts die perfekte Übersicht über alle Anlagen und Systeme. Das Ergebnis ist maximale Transparenz und Effizienz bei Betrieb und Instandhaltung.

www.clair.cc